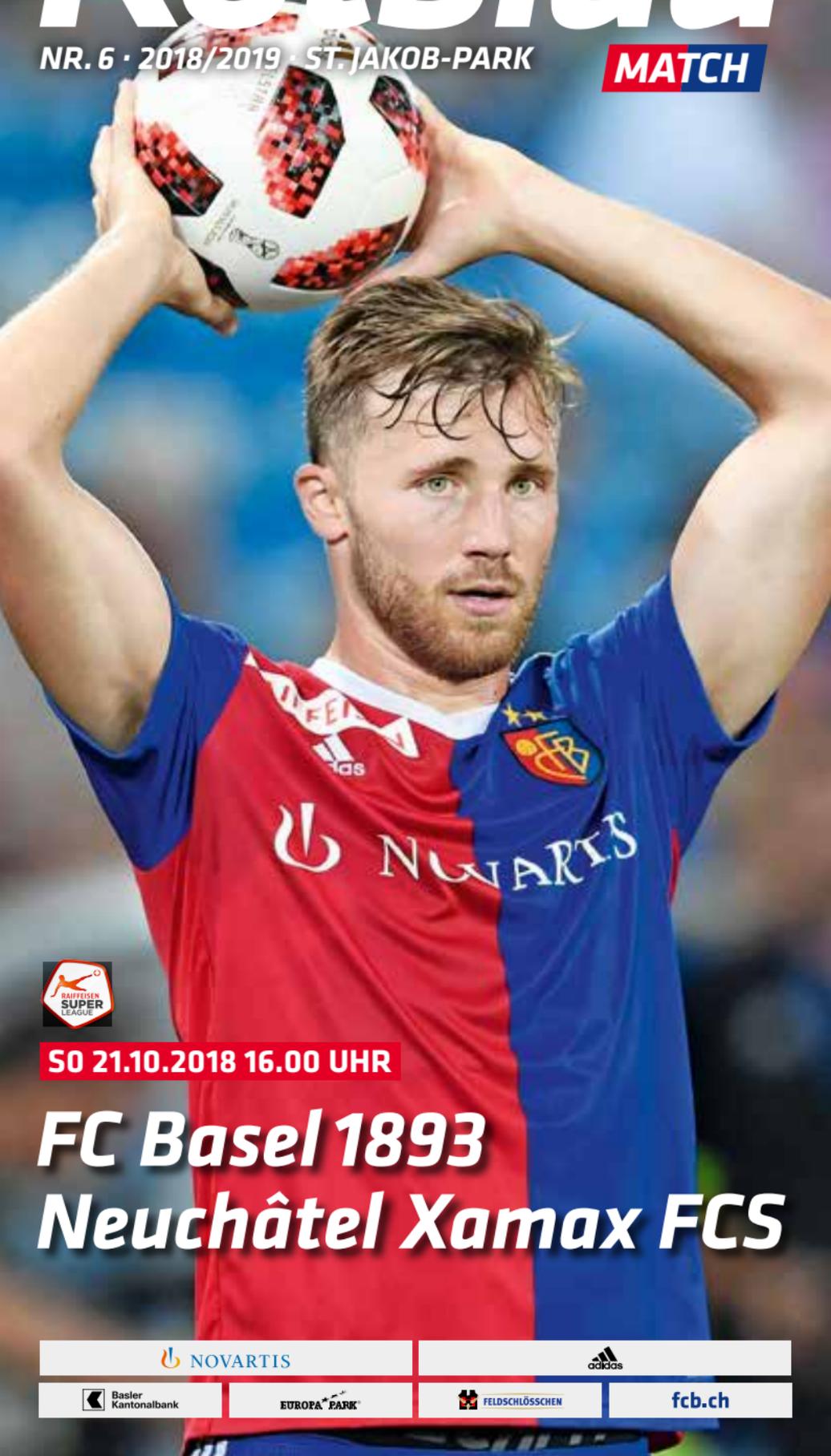


Rotblau

NR. 6 · 2018/2019 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SO 21.10.2018 16.00 UHR

FC Basel 1893
Neuchâtel Xamax FCS

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**

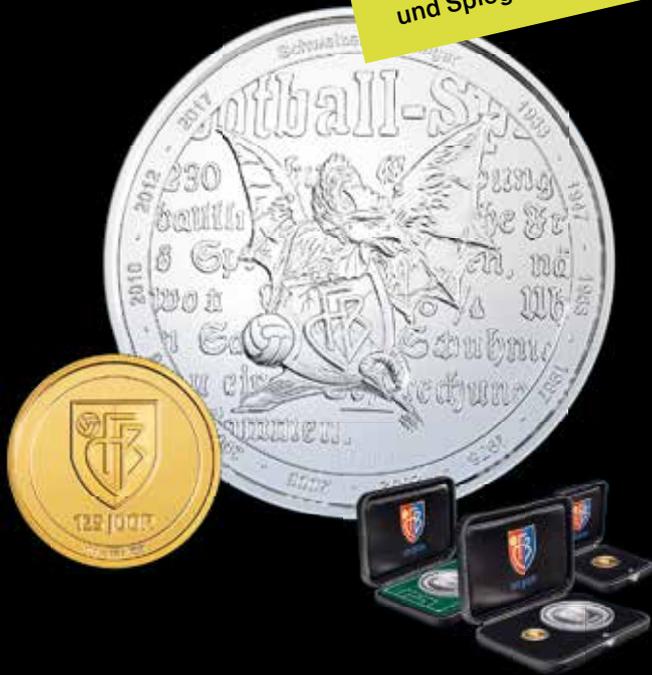
 **EUROPA PARK**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

fcb.ch

Limitierte Jubiläumsmünzen

Erhältlich in den
BKB-Filialen Aeschen
und Spiegelgasse.



Sie lassen jedes FCB-Herz höherschlagen!
Die exklusiven Münzen zum 125. Geburtstag des FC Basel 1893 in folgenden Auflagen: 125 «Gold Edition», 1893 «Silber Edition» und 125 «Combi Set».



**Basler
Kantonalbank**

Einschneidende Momente

Liebe Besucherinnen und Besucher. Wenn Sie gleich denken wie wir, dann denken Sie jetzt: Endlich! Endlich dürfen wir wieder im Jogge-sitzen und unsere Mannschaft beim Vorhaben unterstützen, gegen Xamax drei wichtige Punkte einzufahren. Vor dem nun zu Ende gehenden Nationalteam-Unterbruch erreichte das Team von Marcel Koller nach einem 0:1-Rückstand den moralisch wertvollen 3:1-Auswärts-sieg in St. Gallen, am liebsten hätte man danach nahtlos weitergemacht – doch eben, es folgte eine zweiwöchige Pause.

Nun aber steht uns in den kommenden drei Wochen ein sattes Programm bevor: Den Anfang als Gegner macht heute der Aufsteiger aus Neuenburg. Am Samstag wartet auswärts der Grasshopper Club, vier Tage später im Schweizer-Cup-Achtelfinal der FC Winterthur, am darauffolgenden Sonntag kommt der FC Lugano ins Jogge und nochmals eine Woche später tritt der FCB beim FC Thun an. Es sind dies alles Spiele, in denen man von den Rotblauen einen Sieg erwartet. Natürlich wissen wir aber, dass es keine Selbstläufer gibt – zumal in einem Moment, da der FCB noch an seiner Stabilität arbeitet. Und Xamax liegt zwar am Tabellenende, zeigte aber zuletzt mit einem Sieg und zwei Remis eine leichte Aufwärtstendenz, nach zuvor fünf Niederlagen in Serie.

Dennoch: Der FCB empfängt Xamax im St. Jakob-Park, wo er seit dem missglückten Saisonstart gegen den FC St. Gallen (1:2) nicht mehr verloren hat. Unsere Mannschaft

hat zwar bei den drei Heimsiegen (GC, Sion, Luzern) und dem Remis gegen Thun nicht immer restlos brilliert. Aber die Entwicklung ist sichtbar und es braucht weder übertriebenen Goodwill noch eine stark rotblau getönte Brille, um guter Hoffnung zu sein, dass der FCB diese Saison noch richtig in Fahrt kommt. Der Rückstand auf die Tabellenspitze war auch schon grösser als die aktuellen elf Punkte, und überhaupt: Gelingt es dem Team, sich ganz auf sich selber zu konzentrieren und Schritt für Schritt zur gewohnten FCB-Stärke zurückzufinden, kommt der Rest von alleine.

Zum Schluss noch dies: Fussball ist wichtig, Fussball ist toll, viele von uns lieben diesen Sport und alles, was damit zusammenhängt. Die Bedeutung des Fussballs, eines Sieges oder einer Niederlage, wird aber auch immer wieder durch einschneidende Momente relativiert: So musste die Familie Ramseier vergangene Woche völlig unerwartet Abschied nehmen von ihrem geliebten Ehemann, Vater und Grossvater Peter Ramseier. Ein grosser ehemaliger FCB-Spieler, der bis zu seinem Tod eng mit dem Club verbunden war, ist damit von uns gegangen. Ich lege Ihnen dazu den ausserordentlichen Nachruf von Josef Zindel auf fcb.ch ans Herz, und wir alle haben heute im Stadion noch einmal die Gelegenheit, während einer andächtigen Minute von Peter Ramseier Abschied zu nehmen.

Remo Meister

UNSER KADER



Cheftrainer

Marcel Koller
11.11.1960, SUI
Seit dem 2.8.2018
Cheftrainer



Assistent

Carlos Bernegger
3.3.1969, ARG/SUI
Seit dem 2.8.2018
Assistenztrainer



Assistent

Thomas Janeschitz
22.6.1966, AUT
Seit dem 2.8.2018
Assistenztrainer



Ass. Spielerentw.

Thomas Häberli
11.4.74, SUI
Kam 2014 vom
BSC Young Boys



Ass. Kondition

Mathieu Degrange
24.4.78, FRA
Kam 2018 vom
FC Sion



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von den Grass-
hoppers als Torhüter



Leiter Fitness

Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 von der
Crossklinik Basel



Technical Filming

Fabian Frei
9.7.88, SUI
Kam im Sommer 2018
zum FCB



1

Jonas Omlin
10.1.94, Tor, SUI
Kam 2018 vom
FC Luzern



35

Martin Hansen
15.6.90, Tor, DNK
Kam 2018 von
FC Ingolstadt 04



40

Signori Antonio
20.7.94, Tor, SUI/ANG
Kam im Januar 2018 von
Lausanne-Sport



3

Konstantinos Dimitriou
30.6.99, Abwehr, GRE
Kam 2018 von
PAOK Thessaloniki



4

Eray Ervin Cömert
4.2.98, Abwehr, SUI
Kam 2018 zurück vom
FC Sion



5

Silvan Widmer
5.3.93, Abwehr, SUI
Kam 2018 von
Udinese



15

Blas Riveros
3.2.98, Abwehr, PAR
Kam 2016 vom Club
Olimpia (Asuncion)



17

Marek Suchy
29.3.88, Abwehr, CZE,
Kam im Jan. 2014 von
Spartak Moskau



23

Éder Fabián Álvarez Balanta
28.2.93, Abwehr, COL
Kam im Januar 2016 von River Plate
Buenos Aires (ARG)



25

Carlos Zambrano
10.7.89, Abwehr, PER
Kam im August 2018 von
Dinamo Kiew



28

Raul Petretta
24.3.97, Abwehr, ITA
Kam 2011 vom
FSV Rheinfelden



43

Yves Kaiser
30.4.1998, Abwehr, SUI
Kam 2016 vom
FCB-Nachwuchs



6

Fabian Frei
8.1.89, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 vom
1. FSV Mainz 05



7

Luca Zuffi
27.3.90, Aufbau, SUI
Kam 2014 vom
FC Thun



8

Zdravko Kuzmanovic
22.9.87, Aufbau, SUI/SRB
Kam 2018 zurück
von Malaga



10

Samuele Campo
6.7.95, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018
zurück Lausanne-Sport



14

Valentin Stocker
12.4.89, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 von
Hertha BSC Berlin



20

Geoffroy Serey Die
7.11.84, Aufbau, CIV
Kam 2016 vom
VfB Stuttgart



26

Aldo Kalulu
21.1.96, Aufbau, FRA
Kam 2018 von
Sochaux



33

Kevin Bua
11.8.93, Aufbau, SUI
Kam 2018 vom
FC Zürich



34

Taulant Xhaka
28.3.91, Aufbau, SUI
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



9

Ricky van Wolfswinkel
27.1.89, Angriff, NED
Kam 2017 von
Vitesse Arnhem



11

Noah Okafor
24.5.2000, Angriff, SUI
Kam 2009 vom
FC Arisdorf



18

Julian Vonmoos
1.4.01, Angriff, SUI
Kam 2018 vom
Grasshopper Club



19

Dimitri Oberlin
27.9.97, Angriff, SUI
Kam 2017 von
Red Bull Salzburg



22

Albian Ajeti
26.2.97, Angriff, SUI
Kam 2005 und wieder
2017 vom FC St. Gallen



37

Afimico Pululu
23.3.99, Angriff, FRA
Kam 2013 von der
AS Coteaux Mulhouse

ENERGY BASEL BRINGT DIE STARS ZU DIR.

ENERGY BASEL AUF
101,7 MHz, DAB+ UND ENERGY.CH

Neuchâtel Xamax FCS



1	Federico Nicastro	1981	ITA
30	Lurent Walthert	1984	SUI
32	Matthias Minder	1993	SUI
3	Janick Kamber	1992	SUI
16	William Le Pogam	1993	FRA
20	Mustafa Sejmenovic	1986	SUI
23	Mike Gomes	1988	SUI
25	Marcis Oss	1991	LVA
27	Arbenit Xhemajli	1998	SUI
31	Arbnor Fejzulahi	1993	SRB
46	Maikel Santana	1991	ESP
55	Igor Djuric	1988	SUI
82	Jérémy Huyghebaert	1989	BEL
4	Pietro Di Nardo	1990	SUI
6	Charles Pickel	1997	SUI
7	Thibault Corbaz	1994	SUI
8	Samir Ramizi	1991	SRB
9	Hamed Kone	1987	CIV
10	Charles-André Doudin	1986	SUI
12	Max Veloso	1992	SUI
17	Geoffrey Tréand	1986	FRA
21	Dilan Qela	1998	SUI
28	Liridon Mulaj	1999	SUI
88	Frédéric Nimani	1988	FRA
11	Gaëtan Karlen	1993	SUI
14	Raphaël Nuzzolo	1983	SUI
18	Tunahan Cicek	1992	SUI
99	Kemal Ademi	1996	SUI
Cheftrainer	Michel Decastel	1955	SUI
Assistenztrainer	Stéphane Henchoz	1974	SUI
Torhütertrainer	Luca Ferro	1978	ITA

NRI
ENERGY BASEL

Xamax ist nicht aufgestiegen, um abzustiegen

Nach einer zweiwöchigen Meisterschaftspause gastiert mit Neuchâtel Xamax einer von zwei Vertretern der Romandie in Basel. Der Neuling kommt zwar als Tabellenletzter in St. Jakob-Park, hat aber in den meisten der bisherigen Partien zu erkennen gegeben, dass der Ligaerhalt keine Utopie sein muss.

Wer über den Traditionsverein Xamax schreibt, muss zuerst einen Mann erwähnen, der nicht mehr unter uns ist. Am 6. Juli 2018 verstarb Gilbert Facchinetti – und ohne ihn, ein Grandseigneur vom Scheitel bis Sohle, wäre Xamax nie das, was es einst war und wieder werden möchte. Der Waadtländer, mit italienischen Wurzeln, war schlicht «Monsieur Xamax» und führte seinen Klub in den Achtzigerjahren zu zwei Meistertiteln. Und die europäischen Nächte auf der althehrwürdigen Maladière, unter anderem gegen Real Madrid, bleiben unvergessen.

Neustart in der 2. Liga interregional

Dass der heutige Gast wie seine welschen Konkurrenten (Lausanne, Servette, aber auch Lugano) turbulente Zeiten mit Investoren, die viel versprochen und wenig bis gar nichts hielten, erlebten, ist wohl fast jedem Fussball-Anhänger bekannt. So musste Xamax, nach dem Konkurs im Januar 2012, in der 2. Liga interregional einen

Neuanfang nehmen. Dies taten die Romands dann jedoch eindrücklich, denn sie schafften innert kürzester Zeit die Rückkehr in den bezahlten Fussball der Raiffeisen Super League.

In der letzten Saison dominierten die Neuenburger die Challenge League nach Belieben. Vom ersten Spieltag an bestanden kaum Zweifel, dass die Rot-Schwarzen im Sommer 2018 wieder zur Landeselite gehören würden. Gleichzeitig war aber allen Exponenten bewusst, dass «die Raiffeisen Super League eine ganz andere Fussballwelt ist. Heute dürfen wir feiern – ab morgen müssen wir sehr hart arbeiten, um diese Herausforderung zu bestehen», sagte Cheftrainer Michel Decastel am Aufstiegstag gegenüber dem welschen Fernsehen.

13 Jahre Auslandserfahrung

Michel Decastel ist seit Oktober 2015 Trainer des heutigen FCB-Rivalen. Damit ist der 63-jährige Romand der mit Abstand dienstälteste Übungsleiter eines Super-League-Vereines. Überhaupt geht oft vergessen, dass Decastel in seiner aktiven Laufbahn nur für drei Vereine (Xamax, Racing Strasbourg und Servette) gespielt hat. Er bestritt zwischen 1982 und 1986 insgesamt 19 Länderspiele für die Schweizer Nationalmannschaft. Nach den ersten Trainererfahrungen in der französischen Schweiz (Colombier, Yverdon, Sion, Delémont) ging er 1999 ins Ausland. 13 Jahre war er im Orient, in Ägypten (bei Zamalek, wo derzeit ein gewisser Christian Gros Cheftrainer ist) und in Nordafrika tätig.



Nicht nur Cheftrainer, sondern – zumindest auf dem Bild – auch Ballettmeister: Michel Decastel beobachtet ein Tänzchen von Ex-FCB-Junior Janick Kamber (links) mit dem Sittener Quentin Maceiras.

In Tunesien geniesst der Neuenburger Decastel schlicht Kultstatus. Er trainierte zweimal Espérance Sportive de Tunis (und auch zweimal dessen Hauptrivalen CS Sfaxien), der auf dem afrikanischen Kontinent das repräsentiert, was Bayern, Barça, Juve, ManUnited, Real und Co. für Europa respektive den Weltfussball bedeuten.

Vor sechs Jahren kehrte er in die Schweiz zurück und betreute während gut zwei Jahren den FC Sion. «Es war eine turbulente Zeit; manchmal betreute ich das Fani-onteam, dann wieder den Nachwuchs. Im Tourbillon ist vieles möglich», schmunzelt der heutige Xamax-Trainer.

Kontakt zum breiten Mittelfeld

Nach einem starken Saisonauftakt mit vier Punkten aus zwei Spielen verlor Xamax fünf Matches in Folge. «Wir mussten Lehrgeld bezahlen; ich weiss, dass zwischen

Challenge und Super League ein grosser Unterschied herrscht», so Decastel vor einem Monat. Doch mit dem Heimsieg gegen Lugano und dem Remis gegen Sion hat Xamax gezeigt, dass es sich «no-disno» an den höheren Spielrhythmus gewöhnt hat. Und trotz des aktuellen 10. Platzes beträgt der Rückstand auf Rang 6 (Luzern) nur drei Punkte. Auf die Tabellenzweiten Zürich und Basel sind es auch «nur» sieben Zähler. Dass dieses Duo ihrerseits elf Punkte hinter Leader YB liegt, ist wiederum eine andere Geschichte.

Kurzum: Basel gegen Xamax ist der Vergleich zweier Teams, die dem Schweizer Fussball viel gegeben haben. Und bei älteren Semestern werden nostalgische Gefühle hochkommen, denn es gab Zeiten, da war der heutige Gast sogar «l'équipe à battre» im Lande.

Jordi Küng

UNSERE BILANZEN

NAME	Spiele/Min/ Tore/Ass TOTAL	Spiele/Min/ Tore/Ass RSL	Spiele/Min/ Tore/Ass CUP	Spiele/Min/ Tore/Ass UEFA	TESTSPIELE* Min/Tore
Silvan Widmer	17/1507/0/4	10/0877/0/4	02/0180/0/0	05/0450/0/0	00/000/0
Albian Ajeti	17/1397/8/3	10/0844/4/2	01/0090/2/1	06/0463/2/0	05/347/1
Luca Zuffi	17/1358/3/7	10/0753/3/3	01/0079/0/0	06/0526/0/4	05/335/1
Fabian Frei	16/1440/3/2	10/0900/2/2	01/0090/1/0	05/0450/0/0	05/345/0
Ricky van Wolfswinkel	16/1236/6/4	10/0784/2/3	01/0076/1/1	05/0376/3/0	04/253/2
Kevin Bua	16/0694/3/5	08/0401/1/2	02/0149/2/0	06/0144/0/1	05/298/0
Geoffroy Serey Die	14/1234/1/0	08/0694/1/0	01/0090/0/0	05/0450/0/0	03/225/0
Eray Cömert	14/1232/1/0	08/0692/0/0	01/0090/0/0	05/0450/1/0	00/000/0
Eder Balanta	12/1030/1/0	04/0332/0/0	02/0180/1/0	06/0516/0/0	03/212/0
Dimitri Oberlin	12/0270/1/0	07/0139/0/0	01/0017/1/0	04/0114/0/0	05/332/3
Martin Hansen	10/0900/0/0	06/0540/0/0	02/0180/0/0	02/0180/0/0	00/000/0
Raoul Petretta	10/0854/0/1	04/0360/0/0	01/0090/0/1	05/0404/0/0	05/330/1
Blas Riveros	09/0743/1/0	07/0563/1/0	01/0090/0/0	01/0090/0/0	05/345/0
Aldo Kalulu	09/0437/1/0	03/0161/0/0	02/0105/1/0	03/0171/0/0	03/195/0
Noah Okafor	09/0426/1/0	07/0292/1/0	01/0054/0/0	01/0080/0/0	05/270/1
Jonas Omlin	08/0720/0/0	04/0360/0/0	00/0000/0/0	04/0360/0/0	05/495/0
Valentin Stocker	08/0538/0/1	03/0137/0/0	01/0016/0/0	04/0304/0/1	05/285/1
Samuele Campo	08/0419/1/1	03/0155/1/0	02/0171/0/1	03/0093/0/0	02/085/0
Afimico Pululu	08/0213/0/0	05/0152/0/0	02/0047/0/0	01/0014/0/0	05/320/1
Marek Suchy	07/0595/0/0	04/0315/0/0	00/0000/0/0	03/0270/0/0	04/285/0
Taulant Xhaka	07/0436/0/1	05/0322/0/1	01/0090/0/0	01/0024/0/0	01/045/0
Zdravko Kuzmanovic	01/0090/0/0	00/0000/0/0	01/0090/0/0	00/0000/0/0	05/208/0
Yves Kaiser	01/0046/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	01/0046/0/0	05/268/0
Robin Huser	01/0009/0/1	00/0000/0/0	01/0001/0/1	00/0000/0/0	01/090/1
Signori Antonio	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	03/225/0
Konstantinos Dimitriou	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	03/150/0
Jozef Pukaj	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	03/225/0
Julian Vonmoos	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	01/090/0
Carlos Zambrano	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/000/0

Zusätzlich als Ersatztorhüter bei Wettbewerbsspielen auf der Bank

Martin Hansen	08/0720/0/0	04/0360/0/0	00/0000/0/0	04/0360/0/0	00/000/0
Signori Antonio	06/0540/0/0	05/0450/0/0	01/0090/0/0	00/0000/0/0	03/225/0
Jozef Pukaj	03/0270/0/0	01/0090/0/0	00/0000/0/0	02/0180/0/0	01/030/0
Jonas Omlin	01/0090/0/0	01/0090/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/000/0

* Die Testspiele sind nicht in die Total-Bilanz der Wettbewerbsspiele (Meisterschaft, Cup und Europacup) integriert

Die letzten FCB-Spiele

23. September 2018, Raiffeisen Super League, 7. Runde

BSC Young Boys–FC Basel 1893

7:1 (2:0)

Stade de Suisse Bern. – 31120 Zuschauer. – SR Fedayi San (Gebenstorf).
Tore: 33. Fassnacht 1:0 (Sulejmani). 42. Sulejmani 2:0. 52. Ali Camara 3:0
(Sulejmani). 60. Hoarau 4:0 (Sanogo). 70. Aebischer 5:0 (Bertone). 75. van
Wolfswinkel 5:1 (Widmer). 80. Bertone 6:1 (Schick). 89. Assalé 7:1.

FCB: Hansen; Widmer, Cömert, Balanta, Petretta; Serey Die, Frei; van
Wolfswinkel, Pululu (66. Zuffi), Okafor (73. Bua); Ajeti (86. Oberlin).

26. September 2018, Raiffeisen Super League, 8. Runde

FC Basel 1893–FC Luzern

2:1 (1:0)

St. Jakob-Park. – 23570 Zuschauer. – SR Dr. Urs Schnyder (Entlebuch).
Tore: 33. Bua 1:0. 80. Serey Die 2:0 (van Wolfswinkel). 89. Eleke 2:1
(Foulpenalty).

FCB: Hansen; Widmer, Frei, Cömert, Riveros; Xhaka, Zuffi; van Wolfs-
winkel, Pululu (64. Serey Die), Bua; Ajeti (84. Oberlin).

30. September 2018, Raiffeisen Super League, 9. Runde

FC Lugano–FC Basel 1893

2:2 (0:1)

Cornaredo. – 4364 Zuschauer. – SR Pascal Erlachner (Wangen bei Olten).
Tore: 9. Zuffi 0:1 (Ajeti). 50. Ajeti 0:2 (Frei). 52. Covilo 1:2 (Vecsei).
82. Carlinhos Junior 2:2 (Gerndt).

FCB: Hansen; Widmer, Cömert, Frei, Riveros; Xhaka, Serey Die; van
Wolfswinkel, Zuffi (91. Pululu), Bua (68. Okafor); Ajeti.

6. Oktober 2018, Raiffeisen Super League, 10. Runde

FC St. Gallen 1879–FC Basel 1893

1:3 (1:1)

Kyburpark. – 14503 Zuschauer. – SR Ioannis Papadopoulos (Griechenland).
Tore: 31. Sierra 1:0 (Ashimeru). 37. Ajeti 1:1 (Frei). 81. Zuffi 1:2 (van Wolfs-
winkel). 84. Riveros 1:3 (van Wolfswinkel).

FCB: Hansen; Widmer, Cömert, Balanta, Riveros; Serey Die, Frei; van
Wolfswinkel, Zuffi (83. Xhaka), Bua (87. Kalulu); Ajeti (73. Oberlin).

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

11. RUNDE

Gestern	19.00 Uhr	FC Luzern	– FC Thun
Gestern	19.00 Uhr	FC Zürich	– BSC Young Boys
Heute	16.00 Uhr	FC Basel 1893	– Neuchâtel Xamax FCS
Heute	16.00 Uhr	FC Lugano	– FC St. Gallen 1879
Heute	16.00 Uhr	FC Sion	– Grasshopper Club Zürich

DIE TABELLE VOR DEM HEUTIGEN SPIELTAG

1	BSC Young Boys	10	9	0	1	34:09	27
2	FC Zürich	10	4	4	2	10:10	16
3	FC Basel 1893	10	4	4	2	19:20	16
4	FC Thun	10	4	3	3	21:16	15
5	FC St. Gallen 1879	10	4	2	4	15:18	14
6	FC Luzern	10	4	0	6	15:18	12
7	FC Sion	10	3	1	6	17:20	10
8	FC Lugano	10	2	4	4	14:18	10
9	Grasshopper Club	10	3	1	6	13:19	10
10	Neuchâtel Xamax FCS	10	2	3	5	12:22	9

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

12. RUNDE

27.10.2018	19.00 Uhr	BSC Young Boys	– FC Sion
27.10.2018	19.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	– FC Basel 1893
28.10.2018	16.00 Uhr	FC Lugano	– FC Thun
28.10.2018	16.00 Uhr	FC St. Gallen 1879	– FC Zürich
28.10.2018	16.00 Uhr	Neuchâtel Xamax FCS	– FC Luzern

HELVETIA SCHWEIZER CUP

1/8-FINAL

31.10.2018	20.00 Uhr	FC Winterthur	– FC Basel 1893
31.10.2018	20.30 Uhr	FC Lugano	– Neuchâtel Xamax FCS

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

13. RUNDE

03.11.2018	19.00 Uhr	FC Thun	– Neuchâtel Xamax FCS
03.11.2018	19.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	– BSC Young Boys
04.11.2018	16.00 Uhr	FC Basel 1893	– FC Lugano
04.11.2018	16.00 Uhr	FC Luzern	– FC Zürich
04.11.2018	16.00 Uhr	FC Sion	– FC St. Gallen 1879

EIN LÖWEN- STARKER PARTNER.



mantruckandbus.ch

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Morris Bussmann
Fotos	Sacha Grossenbacher, Freshfocus
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch



Ein Traumtor, zwei Verabschiedungen und eine Meisterfeier

Mit dieser Überschrift lässt sich das Spiel zwischen dem FC Basel 1893 und dem Neuchâtel Xamax FC vom 28. Mai 2005 zusammenfassen.

Sportlich hatte die damalige Saison-derrière keine grosse Bedeutung mehr: Der FCB stand seit über zwei Wochen als Meister fest, die Neuenburger hatten den Klassenerhalt gesichert und hatten keine Chance mehr, sich für den UEFA-Cup zu qualifizieren.

Trotzdem schenkte man sich in dieser Begegnung nichts. Fast eine ganze Halbzeit lang rannte der FCB vergebens gegen das Westschweizer Abwehrbollwerk an. Wenn man auf konventionelle Art und Weise nicht zum Erfolg kommt, dann versucht man es eben mit etwas Aussergewöhnlichem. Das dürfte sich auf alle Fälle Murat Yakin gedacht haben, als er zu einem Schuss aus über 60 Metern ansetzte. Der Ball überflog mehr als das halbe Spielfeld sowie Xamax-Torhüter Jean-François Bédénik und landete schliesslich im Tor – ein Traumtor. In der zweiten Halbzeit

erhöhte Christian Giménez dann noch auf 2:0.

Emotional ging es an diesem Abend aber auch noch bei den Auswechslungen von Sébastien Barberis (205 Pflichtspiele für den FCB) und Marco Zwyszig (93 Pflichtspiele für den FCB) zu und her. Beide sollten zum letzten Mal für Rotblau spielen und beendeten danach ihre Profikarriere. Was damals noch niemand wusste: Auch Torschütze Murat Yakin sollte sein letztes Spiel für den FCB über die volle Distanz bestreiten. Der FCB-Captain musste seine Karriere in der darauffolgenden Saison und lediglich nach einem 45-minütigen Einsatz gegen den FCZ verletzungshalber beenden. Am Ende des Abends sollte aber nochmals richtig gefeiert werden, der 11. Meistertitel der Vereinsgeschichte war Grund genug dafür.

Übrigens: Bei Xamax wurden mit Raphaël Nuzzolo und Charles-André Doudin zwei Spieler eingewechselt, die heute wieder im Kader der Neuenburger stehen!

Caspar Marti

FC Basel 1893–Neuchâtel Xamax FC

2:0 (1:0)

St. Jakob-Park. – 28 012 Zuschauer. – SR Massimo Busacca.

Tore: 40. Yakin 1:0. 76. Gimenez 2:0.

FCB: Zuberbühler; Barberis (45. Philipp Degen), Yakin, Zwyszig (88. David Degen), Kleber; Zanni, Smiljanic, Chipperfield; Delgado; Gimenez, Rossi (73. Ergic).

Xamax: Bédénik; Von Bergen, Barea, Mangane, Soufiani; Griffiths, Opplinger, Cordonnier (84. Zambaz), Ielsch; Baumann (65. Nuzzolo), M'Futi (84. Doudin).

Isabelle F., 36, ehem. Profi-Beachvolleyballspielerin

ICH HABE MICH ENTSCHIEDEN. UND DU?

ORGANSPENDE JA ODER NEIN

MEINE ELEKTRONISCHE SPENDEKARTE

[ORGANSPENDEREGISTER.CH](https://www.organspenderegister.ch)

Berufsbildung
bei Novartis



Forme Deine Zukunft

Elf Berufslehren, elf solide Grundlagen

Eine Berufslehre bei Novartis stellt eine hervorragende Basis für Deine berufliche Zukunft dar.

Anmeldung unter: www.novartis.ch/lehrstellen